

Keltischer Kult am Neuenburgersee – LA TÈNE

26. September 2008 – 15. Februar 2009

Kleine Wanderausstellung im Schweizerischen Landesmuseum, Zürich

Im Jahr 1857 wurden im seichten Wasser des Flusses Zihl bei La Tène, am nördlichen Ende des Neuenburgersees, zahlreiche Waffen aus Eisen aufgefunden. Sofort war das Interesse der Antikenbegeisterten geweckt, und die Nachforschungen wurden intensiv vorangetrieben. Laufend wurde Neues entdeckt, darunter auch zwei Holzbrücken. Die Bedeutung des Fundortes war sehr umstritten: War La Tène eine Siedlung, eine Militärstation mit Waffenlager oder ein Grenzposten? Mit über 4000 Objekten – Waffen, Werkzeugen, Schmuck – sowie Tier- und Menschenknochen wurde die Stätte bald zur Referenz-Fundstelle der jüngeren europäischen Eisenzeit (ca. 450–50 v. Chr.). Die grössten Sammlungen befinden sich heute im Schweizerischen Landesmuseum in Zürich, im Museum Schwab in Biel und im Laténium in Neuenburg. Das Rätsel um La Tène ist bis heute noch nicht restlos gelöst. Was war La Tène wirklich? Wozu dienten die Brücken? Handelte es sich um einfache Verkehrsverbindungen oder wurden dort Opfer-Riten abgehalten? Wie lassen sich die Schnittspuren an den menschlichen Skeletten erklären? Waren die Waffen Opfergaben oder Kriegsbeute? Nun wird der Fall La Tène neu aufgerollt: Ein Team von Archäologen, Anthropologen, Archäozoologen, Dendrologen und Historikern hat sich zum Ziel gesetzt, die Bedeutung der Stätte zu klären. Den Besuchern wird in der Ausstellung ein spannender Überblick zum heutigen Stand der Forschung präsentiert und mit Fundobjekten, Tier- und Menschenknochen, aber auch mit Skizzen und Zeichnungen zum keltischen Brückenbau ein faszinierender Einblick in die Welt der Kelten gewährt.

ANGEBOTE FÜR SCHULEN FÜHRUNGEN UND FREIE BESICHTIGUNGEN

Auf Anmeldung unter Tel: +41 (0)44 218 65 04 / fuehrungen@slm.admin.ch

Die Führungen dauern 1 Stunde - stufengerechte Vermittlung.

Führungen für Schulklassen sind auch ausserhalb der Öffnungszeiten möglich.

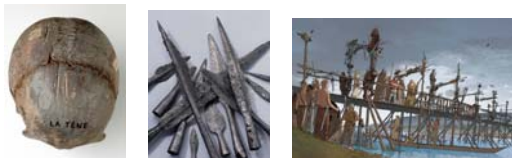
WORKSHOPS

„Kelten – Rituale, Schädel und Tattoos“

Spannendes über das Leben der Kelten, ihre Sitten und Rituale. Bestaunen von Schädeln, Skeletten, Waffen und Schmuck und Neues erfahren über den keltischen Kultort LA TÈNE. Mit Objekten zum Anfassen und Ausprobieren. Entwerfen von eigenen „keltischen“ Tattoos und Symbolornamenten. Auf Wunsch Tattoo-Bemalung. Dauer: 2 Stunden. Stufengerechte Vermittlung.

AKTUELLES UND PUBLIKATIONEN

www.landmuseum.ch oder www.latene.landmuseum.ch



Bildlegenden:

Bild 1: Schädel aus La Tène mit Hieb- und Schnittmarken. © Alt und Schultes 2006

Bild 2: Lanzenspitzen aus La Tène. Eisenzeit, Mittellatènezeit. Marin-Epagnier NE, La Tène. © Schweizerische Landesmuseen

Bild 3: La Tène: Rekonstruktionsentwurf der Brücke über die Zihl. © Musée cantonal d'archéologie et d'histoire, Lausanne (dessin André Houot ; mise en couleur : Jocelyne Charrance)